

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (14. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Michael Kretschmer, Katherina Reiche,  
Dr. Maria Böhmer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 15/2162 –**

### **Konzeption zur Struktur und zur Finanzierung eines Osteuropazentrums für Wirtschaft und Kultur jetzt vorlegen**

#### **A. Problem**

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, der vor allem zum Ziel hat, die Bundesregierung aufzufordern, darzustellen, welche Defizite sie bezüglich der Zusammenarbeit mit den Staaten Mittel- und Osteuropas, gerade im Hinblick auf die Osterweiterung der Europäischen Union, festgestellt hat, und wie diese Defizite durch die Gründung eines „Osteuropazentrums für Wirtschaft und Kultur“ behoben werden sollen; zu belegen, welche Einrichtungen mit Osteuropabezug heute bereits existieren und wie sich deren Aufgabenschwerpunkte von einem neu zu schaffenden „Osteuropazentrum für Wirtschaft und Kultur“ unterscheiden werden bzw. wie diese Einrichtungen in ein neu zu schaffendes Osteuropazentrum synergetisch eingebunden werden können; sich zu erklären, wie die Finanzierung des „Osteuropazentrums für Wirtschaft und Kultur“ erfolgen soll und zu erläutern, warum im Haushalt 2004 keinerlei Mittel für diese Einrichtung vorgesehen sind.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag – Drucksache 15/2162 – abzulehnen.

Berlin, den 29. Oktober 2004

### **Der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen**

**Eduard Oswald**  
Vorsitzender

**Siegfried Scheffler**  
Berichtersteller

## Bericht des Abgeordneten Siegfried Scheffler

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 88. Sitzung am 29. Januar 2004 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur federführenden Beratung sowie an den Auswärtigen Ausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für Tourismus, den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union, den Ausschuss für Kultur und Medien und den Haushaltsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag hat vor allem zum Ziel, die Bundesregierung aufzufordern, darzustellen, welche Defizite sie bezüglich der Zusammenarbeit mit den Staaten Mittel- und Osteuropas, gerade im Hinblick auf die Osterweiterung der Europäischen Union, festgestellt hat, und wie diese Defizite durch die Gründung eines „Osteuropazentrums für Wirtschaft und Kultur“ behoben werden sollen; zu belegen, welche Einrichtungen mit Osteuropabezug heute bereits existieren und wie sich deren Aufgabenschwerpunkte von einem neu zu schaffenden „Osteuropazentrum für Wirtschaft und Kultur“ unterscheiden werden bzw. wie diese Einrichtungen in ein neu zu schaffendes Osteuropazentrum synergetisch eingebunden werden können; sich zu erklären, wie die Finanzierung des „Osteuropazentrums für Wirtschaft und Kultur“ erfolgen soll und zu erläutern, warum im Haushalt 2004 keinerlei Mittel für diese Einrichtung vorgesehen sind.

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 44. Sitzung am 30. Juni 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 62. Sitzung am 30. Juni 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 30. Sitzung am 3. März 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 47. Sitzung am 29. September 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfrak-

tionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 44. Sitzung am 24. März 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 29. Sitzung am 3. März 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 52. Sitzung am 30. Juni 2004 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP dessen Ablehnung.

### IV. Beratungsverlauf im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 in seiner 56. Sitzung am 20. Oktober 2004 beraten.

Die **Fraktion der SPD** führte aus, das Thema Osteuropazentrum sei bereits ausführlich erörtert worden. Die Argumente der Opposition dazu seien zum Teil richtig, zum Teil aber auch nur populistisch. Der Berichterstatter, Siegfried Scheffler, forderte die Bundesregierung auf, im Rahmen der Haushaltsberatungen die Anschubfinanzierung von 1,5 Mio. Euro für das Mittelosteuropazentrum (MOZ) sicherzustellen.

Die **Fraktion der CDU/CSU** beklagte, die Bundesregierung habe die Mittel für die Osteuropaforschung von 1998 bis 2002 kontinuierlich abgesenkt. Bis zum 1. Mai 2004 habe alles geklärt sein sollen, was den Standort und die funktionale Ausrichtung des Osteuropazentrums betreffe; diesbezüglich sei aber nichts geschehen. Deshalb sei der Antrag wichtig. Man fordere, dass umgehend ein – auch finanziell untersetztes – Konzept vorgelegt werde.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass man es nun tatsächlich schaffe, das Osteuropazentrum zum Leben zu erwecken. Es bestehe die Gefahr, dass dieses Projekt in den Hintergrund rücke, je weiter die EU-Osterweiterung zurückliege. Es nütze nichts mehr, wenn man das MOZ im Jahr 2008 oder 2009 gründe, sondern man müsse es jetzt machen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat den Antrag auf Drucksache 15/2162 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP abgelehnt.

Berlin, den 29. Oktober 2004

**Siegfried Scheffler**  
Berichterstatter

